

Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Ortschaftsrates Gröna vom 20.03.2025

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 20.03.2025
Sitzungsanfang: 18:00 Uhr
Sitzungsort: Gemeindebüro Gröna, Grönaer Schulstraße 11,
in 06406 Bernburg (Saale), OT Gröna

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Hartmut Albrecht

Mitglieder

Herr Sascha Fritsch
Frau Nadine Hartenstein
Herr Matthias Kettner
Herr Florian Reichert

von der Verwaltung

Frau Christine Schimm

Protokollführer

Frau Rosemarie Grap

Öffentlicher Teil

Zur öffentlichen Geschäftsordnung

a) Bestätigung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit gem. §§ 53, 55 KVG LSA

Herr Albrecht begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr.

Die Einladung zur Sitzung sowie die Unterlagen sind rechtzeitig zugänglich gewesen. Der Ortschaftsrat ist mit 5 Mitgliedern beschlussfähig.

b) Abstimmung über die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 7. November 2024

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung ist mit 4 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung bestätigt.

c) Feststellung der öffentlichen Tagesordnung gem. der Geschäftsordnung

Die öffentliche Tagesordnung wird ohne Änderungen oder Ergänzungen festgestellt.

Zur öffentlichen Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde gem. § 28 Abs. 2 KVG LSA

Es sind keine Einwohner anwesend.

2. Vergabe von Kulturfördermitteln 2025 Beschlussvorlage 0133/25

Es wird auf die Beschlussvorlage Nr. 0133/25 der Stadt Bernburg (Saale) vom 11.02.2025 verwiesen.

Herr Albrecht ruft den Beschlussvorschlag auf:

Beschlussvorschlag:

Der Ortschaftsrat Gröna empfiehlt dem Hauptausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Hauptausschuss der Stadt Bernburg (Saale) beschließt die Förderung der kulturellen Projekte und Maßnahmen entsprechend Spalte 8 der beigefügten Tabelle in Gesamthöhe von 14.506,00 EUR.

Abstimmung:

Mitglieder: 5

davon anwesend: 5

4 Ja-Stimmen

1 Enthaltung

3. 2. Fortschreibung des Standortkonzeptes zur Förderung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen für die Stadt Bernburg (Saale), Abwägung der Stellungnahmen zum Entwurf Beschlussvorlage 0137/25

Es wird auf die Beschlussvorlage Nr. 0137/25 der Stadt Bernburg (Saale) vom 20.02.2025 verwiesen.

Frau Schimm wird das Wort erteilt. Sie verweist auf die Transparenz des Verfahrens und darauf, dass es sich um den 2. Entwurf zum Photovoltaikkonzept handelt. Nachdem nunmehr der erste Beschluss gefasst wurde und die Öffentlichkeitsbeteiligung stattgefunden hat, sind die Abwägungsvorschläge zu den Stellungnahmen der Bürger und Träger öffentlicher Belange durch den Stadtrat zu bestätigen.

Frau Schimm fragt abschließend, ob es Fragen zu der Abwägung gibt, bevor sie zur nächsten Beschlussvorlage Nr. 0138/25 das Konzept vorstellt.

Herr Fritsch merkt an, dass diese Abwägungsvorschläge teilweise nicht wirklich auf die Inhalte der Stellungnahme eingehen. Grundsätzlich sei das ganze Konzept entgegen der Vorstellung 2024 auch noch einmal angepasst worden und es wurden auch noch Flächen festgelegt. Die Herangehensweise bzw. die ganze Methodik der Flächenauswahl erschließe sich ihm nicht. Warum gerade diese 3 Flächen ausgewählt wurden, könne er nicht nachvollziehen, zumal in Gröna unter Berücksichtigung von Naturschutzgebieten und besonders hinsichtlich der Bodenwertzahl, welche auch berücksichtigt wird, viel mehr Flächen unter 50 sind. Es sei eigentlich ein relativ komplexes Thema.

Frau Schimm teilt mit, dass es in der Vergangenheit viele Anfragen von Photovoltaik-Anbietern gegeben habe.

Dabei stellte man gerade für landwirtschaftliche Flächen fest, dass die Stadt zu wenige Steuermöglichkeiten habe, was nun mit dem Konzept nachgeholt werden soll.

Sie teilt mit, dass in dem Konzept Konversionsflächen, wie der Alten Ziegelei an der Kreisstraße, die Vorzugsstandorte sind und dass es sich bei dem jetzt vorliegenden Konzept um die Fortschreibung handelt. Grundsätzlich wolle man nicht, dass landwirtschaftliche Flächen genutzt werden.

Nach kurzer Rückfrage von Herrn Kettner benennt Herr Fritsch die 3 ausgewählten Standorte und zwar: hinter der Stallanlage an der Umgehungsstraße, hinten bei der Taiga und vorn gegenüber der Alten Ziegelei.

Frau Schimm legt ein Luftbild vor. Sie erklärt, dass von der Landesplanung her Massivphotovoltaik auf landwirtschaftlichen Flächen möglich sei, was bisher ausgeschlossen war. Ausgeschlossen waren jedoch nicht die benachteiligten Böden, die man mit 50 Bodenwertzahl definiert hatte.

Von Herrn Fritsch wird konkret gefragt, warum die Beschränkung an der Autobahn auf 200 m reduziert wurde und nicht die 500 m beibehalten wurden – dann hätte man eine viel größere Flächenauswahl. Des Weiteren warum relativ viele ursprünglich geeignete Flächen herausgefallen sind aufgrund der Anmerkungen dieser Landwirte. Was auch nicht berücksichtigt wurde, ist der Bau der Kavernen durch Solvay; es sollen dort 100 Kavernen bis Gröna heran gebaut werden, die nicht berücksichtigt sind auch nicht in den Stellungnahmen.

Frau Schimm antwortet hierauf, dass man sich laut Bauleitplanung § 1 Abs. 4 an die Raumordnung anpassen müsse. Demzufolge könne man keine Flächen wählen, die das ausschließen. Sie empfiehlt Herrn Fritsch, sich dies im Landesentwicklungsplan und in der regionalen Entwicklungsplanung anzusehen.

Auf die Frage von Herrn Kettner, ob der Hersteller an den Eigentümer oder an die Stadt herantritt, erwidert Frau Schimm, dass Derjenige, der das entwickeln möchte, an den Eigentümer oder an die Stadt herantreten könne; ohne den Eigentümer ginge es sowie nicht. Die Stadt würde auch niemals dem Eigentümer vorschreiben, was er tun oder lassen soll.

Von Herrn Fritsch wird noch einmal betont, dass die Flächenauswahl nicht passt. Das seien Abgrenzungen nach einem Kriterium, welches nicht aufgeführt ist und ein bisschen eine willkürliche Festlegung der einzelnen Flächen in dieser ganzen Kulisse. Auch die Eigentumsverhältnisse seien nicht berücksichtigt worden.

Frau Schimm erklärt, dass derjenige auch eine Erschließung haben muss, der Photovoltaikflächen errichtet. Es mache auch keinen Sinn, ganz kleine Flächen wie eine Insel aufzubauen. Es ist z. B. auch eine Fläche herausgenommen worden für Ausgleich und Ersatz (Fläche bei der Taiga). Des Weiteren sei auch die Lage entscheidend; es müsse erreichbar sein.

Gar nicht ausgeschlossen seien Agri-PV; daher sei dies im Konzept nicht erwähnt. Herr Fritsch schlägt vor, für Agri-PV aber zumindest eine Empfehlung auszusprechen.

Von Herrn Albrecht wird der Beschlussvorschlag aufgerufen:

Beschlussvorschlag:

Der Ortschaftsrat Gröna empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale), folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) beschließt, dass die in den Anlagen 1-18 beige-fügten Abwägungsvorschläge vollinhaltlich bestätigt werden.

(Bei Bedarf sind die Abwägungsvorschläge einzeln zu behandeln!)

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, diejenigen, welche Anregungen vorgebracht haben, vom Ergebnis der Abwägung unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Abstimmung:

Mitglieder: 5

davon anwesend: 5

5 Enthaltungen

**4. 2. Fortschreibung des Standortkonzeptes zur Förderung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen für die Stadt Bernburg (Saale), Billigung des 2. Entwurfs
Beschlussvorlage 0138/25**

Es wird auf die Beschlussvorlage Nr. 0138/25 der Stadt Bernburg (Saale) vom 20.02.2025 verwiesen.

Es werden die Einwände aus der Erörterung der Beschlussvorlage Nr. 0137/25 noch einmal aufgegriffen und diskutiert.

Herr Albrecht ruft abschließend den Beschlussvorschlag auf:

Beschlussvorschlag:

Der Ortschaftsrat Gröna empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale), folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) billigt den 2. Entwurf der 2. Fortschreibung des Standortkonzeptes zur Förderung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen für die Stadt Bernburg (Saale) in der vorliegenden Fassung und bestimmt ihn zur Öffentlichkeits- und zur Behördenbeteiligung.

Abstimmung:

Mitglieder: 5

davon anwesend: 5

0 Ja-Stimmen

3 Nein-Stimmen

2 Enthaltungen

**5. 9. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Bernburg "Sonderbaufläche Photovoltaik an der Grönaer Landstraße",
Billigung des Vorentwurfs
Beschlussvorlage 0139/25**

Es wird auf die Beschlussvorlage Nr. 0139/25 der Stadt Bernburg (Saale) vom 21.02.2025 verwiesen.

Frau Schimm geht auf den Sachverhalt ein. Sie informiert, dass der Vorhabenträger dort schon sehr lange den Abriss gerne getätigt hätte. Das Bergrecht hätte dem bisher entgegenge-standen. Dies sei jetzt geklärt. Die Planung laufe schon längere Zeit. Diese könne weiterge-führt werden, da das Problem des Bergrechts geklärt ist.

Herr Albrecht ruft den Beschlussvorschlag auf:

Beschlussvorschlag:

Der Ortschaftsrat Gröna empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale), folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale) billigt den Vorentwurf der 9. Änderung des Gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Bernburg für die Stadt Bernburg (Saale) mit Ortsteil Aderstedt und die Gemeinde Gröna in der vorlie-genden Fassung.

Abstimmung:

Mitglieder: 5

davon anwesend: 5

5 Ja-Stimmen

6. Mitteilungen, Beantwortung von Anfragen, Anregungen

Es werden keine Mitteilungen oder Anfragen vorgetragen.

Hartmut Albrecht
Ortsbürgermeister der
Ortschaft Gröna

Rosemarie Grap
Protokollführer